

SOMMERLICHES FINALE ZWEIER AUSBILDUNGSGÄNGE

Naturheilkunde-BeraterInnen im Doppelpack



Die Freude an der bestandenen Prüfung steht TeilnehmerInnen und DNB-Team ins Gesicht geschrieben: Oben im Bild Kurs 18 und eine Woche später Kurs 17 (Bild unten)

Einen ungewöhnlichen Ausbildungsverlauf hatten die TeilnehmerInnen der letzten beiden Kurse hinter sich, als diese beinahe zeitgleich ihr Abschlusswochenende im Schloss Bauschlott mit Präsentation der Abschlussarbeiten und mündlicher Prüfung absolvierten: Corona begingt waren einzelne Lehrgangsteile ins Netz verlegt worden und fanden online statt. Um so mehr genossen alle Beteiligten das Präsenztreffen an den beiden Abschlusswochenenden.

Am letzten Tag gab es noch Tipps einer Existenzgründerin für den erfolgreichen Start in die Arbeit als „Naturheilkunde-BeraterIn DNB“ und in der geselligen Abschlussrunde bei leckeren mitgebrachten Köstlichkeiten waren sich alle einig: Schade, dass die Ausbildung schon vorbei ist – aber nun gehen wir an die Umsetzung und Vertiefung des erlernten Wissens!

Sabine Neff, DNB Bundesgeschäftsführerin



Was mich bewegt

Der Segen der Ausbildung „Naturheilkunde-BeraterIn DNB“



Wenn unser Kulturerbe der Ganzheitsmedizin überleben soll, dann bedarf es nicht noch mehr Medikamente, Pillen, Kapseln und Globuli, sondern noch mehr Ganzheitsmediziner und Naturheilkundige.

Die Zukunft braucht Prävention!

Das ist die große Chance gut ausgebildeter BeraterInnen wie dies beim Deutschen Naturheilbund (DNB) gewährleistet ist. Ich konnte mich in den Prüfungen selbst davon überzeugen, dass die DNB-BeraterInnen motiviert sind, Menschen Wege zu weisen in den reichen Schatz der Natur. Ob Ernährung, Bewegung, Heilpflanzen, Wasseranwendungen, Wickel, Bachblüten oder auch Informationsheilkunde – alles steht bereit, damit die Ratsuchenden ihre Gesundheit erhalten oder verbessern können. Die DNB-Berater sind bestens dazu geeignet, mit Therapeuten zusammenzuarbeiten. Außerdem sind sie über eine Therapie hinaus in der Lage, individuell für jeden eine Kur zusammenzustellen. Das ist auch ein Segen für die ehemaligen Patienten, das zu stabilisieren, was sie durch ihren Heilungsprozess erworben haben. Der DNB-Berater als Ausbildungsweg verdient, mehr ins Bewusstsein zu rücken, denn damit bewahrheitet sich, dass Vorbeugen (Prävention) tatsächlich besser ist als Heilen.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Rosina Sonnenschmidt, Referentin und
Prüfungskommission DNB-Berater-Ausbildung

Erfahrungsberichte - Feedbacks der TeilnehmerInnen

aus Kurs 17 und Kurs 18

Karlheinz H.: Grundsätzlich finde ich hier im DNB einen sehr positiven Aspekt, diese gesamtgesellschaftliche Sache „Mensch“ zu verstehen, zu erlernen und all das was für einen Menschen notwendig ist, eine Balance für das Leben in ausführlicher Weise zu seinen Möglichkeiten der Heilkunde auf dem Gebiet der Ernährung, Bewegung, Umweltmedizin, Pflanzenheilkunde sowie Ordnungstherapie, die für die Prävention der Gesundheitsförderung notwendig ist, zu entdecken und über praktische Übungen zu erfahren. In der Coronazeit war es nicht immer einfach, den Unterricht so zu gestalten, wie man sich das erwünscht hätte. Aber die Technik machte es über die Onlineaktivität möglich, die wichtigsten Informationen zu übermitteln.



Zufriedene Teilnehmerinnen

Bianca H.:

„Anfangs war ich hin und her gerissen, ob ich die Ausbildung zur Naturheilkundeberaterin machen soll. Dann habe ich meinem Bauchgefühl Folge geleistet und mich für die Ausbildung angemeldet. Ich bereue es bis heute nicht und würde am liebsten gleich weiter machen. Die Zeit von ca. 5 1/2 Monaten -davon die erste Hälfte nur über Videokonferenzen- war neben dem Beruf (nicht im Medizin-oder Gesundheitswesen) recht sportlich zum Lernen, aber eine großartige Herausforderung. Schon immer interessierte mich die natürliche Heilkunst, besonders angetan hat es mir die Pflanzenheilkunde und auch die Homöopathie. Was ich Weiteres dazu lernen durfte, wie z.B. die Faszienlehre, war eine absolute Bereicherung. Auch unter den Teilnehmern waren wir alle eine ganzheitliche Vielfalt und der regsame Austausch war fast familiär. Ganz herzlichen Dank für so viel anschauliches Wissen an alle Dozenten des Kurses 18 und ebenso an das organisatorische Team.“

Annette S.:

Vom 20.09.-08.08.2021 wurde ich zur Naturheilkundeberaterin ausgebildet. Wir hatten Präsenzunterricht und Onlineunterricht. Ich habe viel Wissen übermittelt bekommen und ein geniales Nachschlagewerk. Ich wurde mit allen Fragen stets begleitet und hatte eine Anlaufstelle auch in der schwierigen Zeit. Der Onlineunterricht war in Ordnung, der Präsenzunterricht unschlagbar. Ich habe es als wertvolle Zeit erlebt und kann mit den Werkzeugen an der Hand sofort loslegen.

Kerstin K.:

Die Ausbildung zur Deutschen Naturheilkundeberaterin hat mir sehr gut gefallen. Es war sehr informativ und lehrreich. Ich habe sehr viel über die Naturheilkunde gelernt. Aber auch das Miteinander mit den anderen Teilnehmer/innen und den Dozenten/innen war ein sehr schönes und tiefgehendes Erlebnis und somit eine Bereicherung. Vielen Dank dafür und auch ein dickes Dankeschön an das Team des Deutschen Naturheilbundes.

Miriam, M., tätig als Leitung im betrieblichen Gesundheitsmanagement: Die Gesunderhaltung unserer Mitarbeiter steht für mich an erster Stelle. Während der Ausbildung zur Naturheilkundeberaterin durfte ich hochkarätige Seminare und interessante Vorträge mit Erfahrungswerten aus der Praxis erleben. Kompetente und erfahrene Ärzte, Heilpraktiker, Physiotherapeuten und Gesundheitsberater teilen ihren Wissensschatz, in den schönen Seminar-Räumlichkeiten des DNB, und konnten mir einen enormen Impuls geben.

Mit meinem neu erlernten Wissen im Bereich der Naturheilkunde fühle ich mich ermächtigt, professionelle Kurse zur Prävention für unsere Mitarbeiter anzubieten. Es ist mir nicht nur eine Herzensangelegenheit unsere Belegschaft über Gesundheit aufzuklären und zum Wohlbefinden zu führen, sondern auch ein wichtiger wirtschaftlicher Aspekt. Gesunde Mitarbeiter = gesundes Unternehmen

Abschlussbuffet am Prüfungstag



Klara H.:

Viele Impulse durch erfahrene DozentenInnen – viel gelernt und einen guten Überblick über all die Themen der Naturheilkunde erhalten. Wir als Gruppe haben uns durch diese herausfordernde Zeit und besonders am Prüfungswochenende getragen: Dafür danke ich Euch allen herzlich. Sabine und Tina haben all die organisatorischen Hindernisse, bedingt durch diese von SARS Covid 19 und all seinen Auswirkungen geprägte Zeit, gemeistert. Nur so konnten wir an fast allen Blöcken dieses Lehrgangs teilnehmen (im Schloss in Bauschlott oder als webinar) und am 7./8. August 2021 die Ausbildungszeit mit der Prüfung erfolgreich beenden. Vielen Dank allen DozentenInnen, dem Organisationsteam und allen, die mich in dieser Zeit so lieb unterstützt haben. Weitere Ausbildungen werden folgen – wir werden unsere Naturheilkunde mit aller Begeisterung weiter tragen und das ist in dieser Zeit wichtiger denn je.

MINITRAMPOLIN MIT MAXIMALER WIRKUNG

FIT UND GLÜCKLICH MIT DEM BELLICON®

Rückenschmerzen lindern

Druck- und Zugbewegungen lösen Verspannungen und massieren die Bandscheiben.

Lymphfluss und Detox

Erhöht die Pumpwirkung der Muskulatur und beschleunigt den Lymphfluss sowie die Entgiftung des Körpers.

Schwungvolle Entspannung

Schwingen fördert die Produktionen von Endorphinen sowie den Abbau von Stresshormonen.



SWISS
DESIGN



Black Forest

Das **stille Mineralwasser**
aus dem
Schwarzwald.

Ute R.:

„Lieben Dank für die vielen wertvollen Informationen und die spannenden Vorträge, die mir in dem großen Bereich der Naturheilkunde in einer so angenehmen Atmosphäre vermittelt wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle Dozenten*innen und Organisatoren*innen“

Martina I.:
Ich möchte meine Erfahrungen durch oder mit einem Spruch beschreiben:

Veränderung ist am Anfang schwer:

Ich hatte von der Ausbildung gelesen und immer wieder Gedanken diesbzgl. verschoben, .. soll ich, wozu, ach, es interessiert mich schon sehr, ok, ich lass mir die Unterlagen unverbindlich schicken, wow, welch tolle Wissensgebiete mit erfahrenen Referenten, ABER.. Ok, ich traue mich und melde mich an.

In der Mitte chaotisch:

Kann der Kurs in Präsenz stattfinden? Das Bangen beginnt und NEIN, wir müssen digital starten. Auch das ist Neuland für mich, wie sich herausstellt, nicht nur für mich. Aber es ist trotzdem wahnsinnig interessant und via Bildschirm „beschnupperrn“ wir uns langsam. Die verschiedenen Themenbereiche sind teilweise sehr umfangreich und ich beginne zu realisieren, vieles soll in meinen Kopf und mein Herz hinein. PUH. Aber dann das erste Wochenend-Treffen in dem wunderschönen Schloss Bauschlott. Wir sehen uns das erste Mal „live“ und was soll ich sagen, es passt einfach !!

Und am Ende wunderbar !

Was soll ich sagen, ich empfinde unendliche Dankbarkeit, meinen inneren Schweinehund überwunden zu haben. Beginnen wir mit der Tina und Sabine, die uns mit Ihrer tollen Organisation und Betreuung vieles erleichtert haben. Es ist ein unendlicher Wissensschatz, der uns mit soviel Leidenschaft und Liebe zum Thema, von unseren wunderbaren Referenten/innen, vermittelt wurde. UNBESCHREIBLICH. Sie hatten immer ein offenes Ohr und weit über das Skript hinausgehende wertvolle Tipps. Wir als Lernende schließen den Kreis. Eine auch bildlich zu sehende „runde Sache“. All diese wunderbaren Menschen kennenzulernen, war eine unbeschreibliche Bereicherung und ich rate JEDEM der überlegt, ...anmelden !! Lieben Dank an jeden Einzelnen des 18ten Kurs DNB Berater/in



Martina freut sich über die bestandene Prüfung und zeigt stolz ihr Zertifikat



Black Forest ist niederminalisiert

- Von Öko-Test mehrfach mit „sehr gut“ ausgezeichnet
- Alle PET-Flaschen aus 100 % Recyclingmaterial
- PET-Flaschen frei von Weichmachern
- Zur kochsalzarmen Ernährung auch bei Bluthochdruck und Diabetes geeignet.
- Ideal für die Zubereitung von Babynahrung



Heilpraktikerin Danielle Bruckmaier erklärte in ihrem Vortrag am Aktionstag, wie durch den ganzheitlichen präventiven Aspekt der TCM ein gutes Immunsystem aufgebaut werden könne.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND „TAG DER NATURHEILKUNDE“ Neustart beim NHV Ulm/Neu-Ulm

Einen guten Verlauf nahm die Jahreshauptversammlung des Vereins in der u.a. Ämter neu zu besetzen waren. Wie Gisela Fritz, 2. Vorsitzende des Vereins betonte, wird es immer schwieriger, Mitglieder für die Vorstandschaft zu gewinnen. Deshalb war man froh, dass die frei gewordenen Ämter Kassier mit Otto Aydin-Plattner und neu im Beirat Thomas Neymeyer besetzt werden konnten.

Am Nachmittag fand der „Tag der Naturheilkunde“ unter dem Motto „Immun – Stark – Atmung“ statt, wobei die Referentinnen Gabriele Mecklenbrauck, (Heilpraktikerin), Susanne Menrad-Barczok (Atempädagogin) und Kathrin Maier (Yoga-Lehrerin) Schwerpunkte auf Atmung und Danielle Bruckmaier auf die Traditionelle Chinesische Medizin legten.

Gisela Fritz, Naturheilverein Ulm/Neu-Ulm e.V.



Aktuelles aus der Natur für Jugendliche

Die Naturheilkunde bietet eine Fülle an Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, selbst aktiv zu werden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Mehr Jugendtipps findet ihr unter: www.naturheilbund.de/kids&teens. Seid dabei und schaut euch die kompletten Beiträge auf facebook, YouTube, Instagram an!



Von der Furcht zur Ehrfurcht

Bei dem Wort „Furcht“ hast du bestimmt gleich an Angst gedacht, oder? Zwischen Angst und Furcht liegt aber ein himmelweiter Unterschied! Ängste sind etwas was zum Menschsein gehört, weil sie vor Gefahren schützen. Entweder du hast selber eine Erfahrung gemacht, dann hast du das Wissen angewendet, rennst nicht bei Rot über die Ampel, fasst nicht in eine brennende Kerze oder fuchtelst nicht mit einem scharfen Messer vor deiner Nase herum. Angst zu empfinden beruht auf Wissen und Lernen, mit Gefahr umzugehen. Angst führt immer in eine Lösung. Du kannst es auch „Alternative“ nennen: statt der Katze ins Maul zu fassen, lieber streicheln, statt ins Feuer zu fassen, es lieber als Wärmequelle respektieren usw.

Aber es gibt zahllose Ängste, die man übernimmt, weil sie einem eingetrichtert, ja, sogar in der Familie vererbt werden. Das sind Ängste ohne Lösung. Wie auch, wenn du keine Erfahrung dazu hast? Angst vor Spinnen macht jemanden krank, wenn gar kein negatives Erlebnis mit Spinnen vorliegt. Wenn ich in den Keller gehe, begrüße ich jede Spinne und danke ihr für ihre Tat, Insekten zu fangen. Die Angst vor Viren, Bakterien, Krankheit wird massenweise durch die Medien vermittelt. Wenn du dich aber fragst: Was kann ich tun, damit mein Immunsystem so stark ist, dass die winzige Mikrobe bei mir nicht landen kann?, dann schwindet diese Angst, weil du eine Lösung hast.

Da staunst du sicher, dass die Furcht was Positives ist! Ja, sich vor etwas fürchten heißt, du nimmst etwas wahr mit deinen feinen „Antennen“, du spürst etwas, das du nicht sofort einordnen oder erklären kannst. Kleines Beispiel: Als wir in die alte Villa von 1925 einziehen wollten, verbrachte ich einen Tag und vor allem eine Nacht im leeren Haus, ging im Dunkeln durch die Kellerräume, um zu spüren: Ist das ein gesundes Haus? Oder ist hier etwas Unangenehmes gespeichert? Da ich „Angst vor Dunkelheit“ nicht gelernt habe, konzentrierte ich mich auf die Hausatmosphäre. Da kam ein Gefühl von Ehrfurcht, was für ein gesunder „Geist“ in dem Haus schwingt. Deshalb wohnen wir gerne darin.

Die Furcht ist das intuitive Erfassen von etwas Höherem als du selbst. Das kann auch ein Naturerlebnis sein, wenn du z.B. draußen bist kurz vor einem Gewitter. Die Atmosphäre ist in Hochspannung und das kannst du fühlen. Natürlich bis du so klug und gehst ins Haus, wenn das Gewitter losgeht. Furcht mündet auch in eine Lösung, entsteht aber durch etwas Geheimnisvolles, das du ergründen willst. Lass mal Folgendes auf dich wirken. Im Mittelalter musste der Ritter eine Mutprobe bestehen: eine ganze Nacht in einer dunklen, leeren Kapelle vor dem Altar knien und sich nicht umdrehen. Wer zum Ritter geschlagen wurde, spürte die Furcht, dass sich in der Dunkelheit Raum und Atmosphäre verändern, die Sinne schärfen und das Bewusstsein erweitern. Wer sich umdrehte, gehorchte übernommenen Ängsten und wurde nicht zum Ritter geschlagen. Man nannte diese Furcht, etwas Größeres wahrzunehmen und für das eigene geistige Wachstum zu nutzen „Ehrfurcht“: dem Unbekannten, Großartigen seine Ehre erweisen. Das ist ein Zeichen menschlicher Reife und Größe.

Dr. Rosina Sonnenschmidt ist international renommierte Homöopathin und Autorin von über 50 Fachbüchern. www.inroso.com



mit naturheilkundlichen Therapeuten

Es gibt viele Informationen über schulmedizinische, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten. Die Telefonsprechstunde des DNB richtet sich an Menschen, die eine unabhängige und persönliche Beratung zu medizinischen oder psychosomatischen Problemen wünschen.

Am Telefon sitzen erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat. Diese telefonische Beratung ersetzt jedoch nicht eine körperliche, medizinische Untersuchung. Die Beratung ist für Mitglieder kostenlos. Von Nichtmitgliedern wird eine Spende erbeten.

Als Mitglied eines Naturheilvereins melden Sie sich telefonisch bei der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Naturheilbundes zu den üblichen Bürozeiten unter Tel. **07237/4848-799** oder schreiben Sie eine Mail an **dnb-sprechstunde@naturheilbund.de**

Unsere Therapeuten rufen Sie zeitnah zurück.

Am Therapeuten-Telefon im Oktober:



Jörg A. Mietz
Heilpraktiker,
Schmerztherapeut
und Chiropraktiker

IMPRESSUM

DNB-impulse ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilbundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

Herausgeber & Redaktionsanschrift:
Deutscher Naturheilbund eV, Schloss Bauschlott
Am Anger 70, 75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799 • Fax 07237/4848-798

E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion dieser Ausgabe:
Nora Laubstein (Verantw.), Sabine Neff

Bilder: Privat vom DNB/Archiv, Pixabay, fotolia

Druck:
BONIFATIUS GmbH, Paderborn

Erscheinungsweise:
Monatliche Ausgabe eingehftet im „Naturarzt“.

Hinweise für den Leser:
Der Zeitschrifteninhalt wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch wegen der Komplexität der Materie ausgeschlossen werden. Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Auffassung des DNB wieder. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren.